



Klaus Zierer / Joachim Kahlert / Matthias Burchardt (Hrsg.)

### **Die pädagogische Mitte**

Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2016

2016, 250 Seiten, kartoniert

ISBN 978-3-7815-2101-8

### **Die pädagogische Mitte – Plädoyers für Vernunft und Augenmaß in der Bildung**

Seit der „empirischen Wende“ in der Erziehungswissenschaft und in den Fachdidaktiken ist die Bildungspraxis in ein zunehmend nervöses Umfeld geraten.

Dazu beigetragen hat zum einen die starke Emotionalisierbarkeit von Fragen, die die Zukunft sowohl des einzelnen Kindes und

Jugendlichen als auch der Gesellschaft betreffen. Zum anderen wird der bildungspraktische Nutzen einer quantifizierenden empirischen Bildungsforschung überschätzt.

Damit einher geht ein Verlust an Augenmaß, mit dem jedes Ziel, jede Idee und auch jede wissenschaftliche Erkenntnis beurteilt werden sollte, ehe Schlussfolgerungen für die Bildungspraxis gezogen werden.

In den Beiträgen des vorliegenden Buches setzen sich Bildungspolitiker, Journalisten und Wissenschaftler für eine Haltung der „pädagogischen Mitte“ ein, die einseitige Interpretationen wissenschaftlicher Befunde vermeidet und sich um eine umsichtige Abwägung unterschiedlicher Perspektiven bemüht.

#### **Inhaltsverzeichnis**

- Joachim Kahlert, Klaus Zierer, Matthias Burchardt, Die pädagogische Mitte. Ein Versuch zur Stärkung der pädagogischen Vernunft.....7
- Mathias Brodtkorb, Von der Dynamis zur Energieia. Was wir von Aristoteles über Bildung und Kompetenz lernen können.....21
- Ties Rabe, Endlich eine Diagnose, aber wo bleibt die Therapie? Lernstandsuntersuchungen in der politischen Diskussion.....39
- Ludwig Spaenle, Entscheidung nahe am Menschen – Bildungsverantwortung der Länder als Chance für gute Bildung.....51
- Hans Peter Klein, 10 Jahre Bildungsstandards und Kompetenzorientierung – Innovation oder Scheininnovation?.....63
- Wolfram Meyerhöfer, Der PISAGlaube als Phänomen mathematischer Halbbildung.....79
- Daniel Tröhler, Sputnik, die Pädagogisierung des Kalten Krieges und PISA.....97
- Jochen Krautz, Was ist pädagogische Qualität und warum wird sie durch Qualitätsmanagement verhindert?.....109
- Matthias Burchardt, Selbstgesteuertes Lernen – Roboter im Klassenzimmer.....121
- Konrad Paul Liessmann, Professionalisierung als Entakademisierung am Beispiel der Lehrerbildung.....135

- Joachim Kahlert, „Bin ich noch gut genug?“ – Lehrerarbeit zwischen Professionalität und wissenschaftsbasierter Fremdbestimmung.....143
- Martin Spiewak, Wir sind keine Sorgenkinder!.....165
- Rainer Stadler, Die Ganztagslüge.....177
- Klaus Zierer, Gerechte Ungleichheit? Wie Bildungsgerechtigkeit gelingen kann.....187
- Ralf Lankau, Wenn Algorithmen und Apps zum Fetisch werden. Digitale Medien, Schule und Unterricht.....203
- Julian Nida-Rümelin, Ein verhängnisvoller bildungsökonomischer Irrtum.....215
- Bernd Ahrbeck, Grenzenlose Vielfalt? Zur Vernachlässigung des Individuums in der (schulischen) Inklusionsdebatte.....227
- Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Fließende Identität? Ein kritischer Blick auf Gender.....239
- Autorinnen und Autoren.....249